

● IN BETWEEN

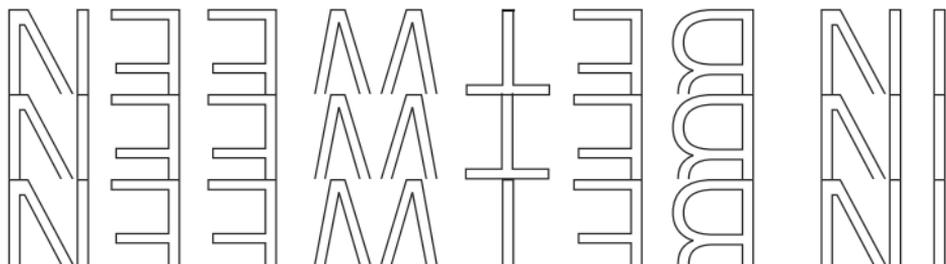
Die Ausstellung »In Between« im Marburger Kunstverein vom 28. November 2015 bis 14. Januar 2016 zeigt aktuelle Arbeiten von 16 Studierenden der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Zwischen Hochschule und Kunstinstitution, zwischen Studium und selbständiger Arbeit markieren alle Studierenden ihre Position mit einer Vielzahl an Medien, die von Bildhauerei, Malerei Installation, Druckgrafik, Video bis hin zur Zeichnung reichen.

○ STAATLICHE AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE STUTTGART

Die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart ist mit ihren rund 900 Studierenden und 18 Studiengängen im freien und angewandten Bereich und ihrer mehr als 250-jährigen Geschichte eine der ältesten und größten Kunsthochschulen in Deutschland.

○ MARBURGER KUNSTVEREIN

Der Marburger Kunstverein ist mit seinen rund 600 Vereinsmitgliedern Förderer der Kunst der Gegenwart in Marburg. Dazu werden neben Themenausstellungen auch Ausstellungen mit herausragenden Nachwuchskünstlern und national und international bekannten Künstlern gezeigt. Die dabei zur Diskussion gestellte Kunst wird nicht immer gleich akzeptiert, manches ist und bleibt unbequem und unklar. Immer aber sind die Ausstellungen ein Spiegelbild der Gegenwart.



● LISA ALBRECHT

Geboren 1991 in Stuttgart

Seit 2011 Studium an der Staatlichen Akademie
der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Reto Boller
und Prof. Volker Lehnert

2014 Akademiepreis der Staatlichen Akademie
der Bildenden Künste Stuttgart

○ IMAGO AGENS

»Die abgefallene Blüte kehrt nie mehr zum Ast zurück:
Ich meinte, die Blüte sei zum Ast zurückgekehrt – doch
ach, es war nur ein Schmetterling.« – Jungfrau von Orléans

2015
Schmetterlinge
Maße variabel
Foto: Marion Jäger



● INGA ANDGULADZE-ZRENER

Geboren 1986 in Kutaisi, Georgien

Seit 2014 Studium an der Staatlichen Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Cordula Güdemann
und Prof. Rolf Bier

Zuvor Rechtswissenschaftliches Studium an der Staatli-
chen Universität Ivane Javakhishvili, Tiflis, und an der
Westfälischen Wilhelms Universität, Münster; Abschluss
Deutsches Recht

○ O.T.

Die Emotionen dienen,
die Emotionen dehnen,
die Emotionen rechnen,
die Emotionen sprengen,
die Emotionen senden,
die Emotionen spenden,
die Emotionen spulen,
die Emotionen sprühen,
die Emotionen essen,
die Emotionen lesen,
die Emotionen leihen,
die Emotionen bleichen,
die Emotionen orten,
die Emotionen morden.

Ich gehe.

2015
Monotype mit Ölfarbe auf Papier
70×90 cm



● LISA BENDAU

Geboren 1989 in Stuttgart

Seit 2010 Studium an der Staatlichen Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Alexander Roob

2012 Preis der Freunde der Akademie Stuttgart e.V.

○ WÜRFEL 1, 2 & 3

Die Werke sind schichtenweise aus Polyestergießharz
gegossen, jede Schicht ist mit Aquarellfarbe bemalt.
Außerdem wurde in zwei der Würfel jeweils ein Spiegel
eingegossen.

Würfel 1
2014
Polyestergießharz,
Aquarellfarbe und Spiegel
5,8×5,9×6,6 cm

Würfel 2
2015
Polyestergießharz,
Aquarellfarbe und Spiegel
4,4×4,7×4,7 cm

Würfel 3
2015
Polyestergießharz und
Aquarellfarbe
3,5×3,8×3,6 cm





LISA ALBRECHT
INGA ANDGULADZE-ZRENER
LISA BENDAU
NORA DENNEBERG
ANETTE C. HALM
FRIEDRICH HENSEN
SIMON HERKNER
JAN JANSEN
ADRIANNA LIEDTKE
NIGATU TSEHAY MOLLA
JONAS RIED
LEONORA RUCHAY
MICHAELA RUHRMANN
MICHAEL SCHRAMM
FABIAN SCHREIBER
KATHARINA VOLKMER



● AUSSTELLUNGSDAUER

28. November 2015 — 14. Januar 2016

♪ ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag — Sonntag 11 — 17 Uhr

Mittwoch 11 — 20 Uhr

○ FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen finden jeden Samstag ab 16 Uhr mit Lena Sophie Radtke statt. Für Besuchergruppen und Schulklassen sind jederzeit auch außerhalb der Öffnungszeiten Führungen nach Vereinbarung möglich.

○ KONTAKT

Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5

35037 Marburg

T 06421 — 25 88 2

F 06421 — 91 79 68

www.marburger-kunstverein.de

info@marburger-kunstverein.de

© IMPRESSUM

Herausgeber: Marburger Kunstverein und
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Redaktion: Marion Butsch und Steffen Knöll

Konzept und Gestaltung: Steffen Knöll

Druck: Druckerei Schröder, Wetter (Hessen)

Alle Rechte vorbehalten. 2015

Die Rechte liegen bei den jeweiligen Autoren.



♡ DANKSAGUNG

Für die freundliche Unterstützung und Zusammenarbeit danken wir nachfolgenden Institutionen:

STAATLICHE
AKADEMIE DER
BILDENDEN KÜNSTE
STUTTART

Art regio
Ein Kulturreisepartner
der Sparkassen
Versicherung

 Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

● NORA DENNEBERG

Geboren 1984 in Stuttgart

Seit 2007 Studium an der Staatlichen Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Udo Koch

2005–2011 Mathematikstudium an der Universität Stuttgart

○ BERLIN RINGBAHN,
17.06.2014

Nora Denneberg setzt sich in diesem Projekt mit Stadtstruktur auseinander: Die Besetzung von Plätzen der Berliner S-Bahn wird in Musik übertragen. Normalerweise beinhalten Partituren Informationen über Tempo, Tonhöhe, Harmonien, Laute, Handlungen. Die Entscheidung hierüber wird jedoch von den Interpreten selbst gefällt. Exemplarisch sind Umsetzungen mit dem Chor eines Altenheims, einem Performancechor, einem Schulchor und vier Tänzern erfolgt. Filmstudierende haben die Umsetzungen dokumentiert. Diese Videos sind neben den Partituren über das Internet zugänglich.

2014
Videoinstallation



● ANETTE C. HALM

Geboren 1973 in Ruit

Seit 2011 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Christian Jankowski

2012 Klett-Passagen-Preis für ein Gemeinschaftsprojekt der Klasse Prof. Christian Jankowski

2011 Förderung der Karin Abt-Straubinger Stiftung

2009 Stipendium der Stiftung für Kunst und Kunsttherapie Nürtingen

○ SEIN UND ZEIT AN EINEM TAG

Anette C. Halms Stärke zeigt sich im stetigen Wandel und der Weiterentwicklung ihrer Kunst. Heute schreibt sie, morgen produziert sie ein Video und übermorgen malt sie. Sie kontaktiert Wohnungslose und Ausgegrenzte in S-Bahn-Unterführungen, flaniert im weißen Brautkleid, schwimmt als Undine – mit großer Schwanzflosse – im Trevibrunnen und wird von der Polizei verhaftet. Ihre Bilder sind klein und fein oder von Garagentorgröße. Speziell für die Ausstellung im Kunstverein hat sie die Stadt Marburg mit ungewöhnlichen, optischen Techniken fotografiert.

2015

Serie von 90 Polaroids

Je 8,8×10,7 cm

3 Rahmen 75×110 cm + 1 Rahmen 35×45 cm



● FRIEDRICH HENSEN

Geboren 1990 in Wittenberg

Seit 2012 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Holger Bunk und Prof. Rolf Bier

○ ERFOLG DURCH UNIKAT

»Erfolg durch Unikat – Die 12 goldenen Regeln für Künstler«, ist eine Collage aus mehreren Manager-Leitfäden, woraus weitere Arbeiten, die auf die schriftlichen und bildlichen Informationen / Daten / Inhalte der Buch-Arbeit Bezug nehmen (aber auch darüber hinausgehend) entstanden sind: Gedichte, plastische Arbeiten und Performances. Es ist ein Spielraum, der als Tribüne genutzt werden kann; eine Sphäre, in der sich verschiedene Betrachtungsweisen begegnen und verbinden.

2015
Buchcollage mit wasserfestem
Fineliner, Kugelschreiber auf
Buchcover, Acrylkleber und Papier
12,5 cm x 18,5 cm



● SIMON HERKNER

Geboren 1986 in Stuttgart

Seit 2014 Studium an der Staatlichen Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Reto Boller

2006–2010 Studium an der Hochschule für Gestaltung
Pforzheim bei Prof. Alice Chi, Visuelle Kommunikation

○ O.T.

2015

Schwarz-monochromer Siebdruck
auf transparenter PVC Folie

100×140 cm



● JAN JANSEN

Geboren 1988 in Leverkusen

Seit 2010 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Peter Chevalier und Prof. Volker Lehnert

2015 Erster Preis beim 36. International Takifuji Award in Tokio, Japan

○ ECK

Die Malereien von Jan Jansen sind keine nachgepinselten Fotos, sondern Eindrücke. Ein mit typischen Merkmalen und Formen komponiertes Motiv. Der Betrachter ist dazu eingeladen, in diesem nach Herzenslust spazieren zu gehen und es weiter zu denken.

2015
Öl auf Acryl auf Leinwand
120×110 cm



● ADRIANNA LIEDTKE

Geboren 1987

Seit 2015 MFA in Fine Art am Goldsmiths College der University of London, United Kingdom

2008–2015 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Rainer Ganahl und Prof. Dr. Felix Ensslin

2014 Gastsemester an der Winchester School of Art in Winchester, United Kingdom

2011–2012 Gastsemester bei Prof. Jutta Koether an der Hochschule für bildende Künste Hamburg

○ HEATWAVE_2015

Die soziale Realität, der Machtkampf der Aufmerksamkeitsökonomie, der Akkumulationswettbewerb um symbolisches Kapital, das Verführungsspiel um die Gestaltung sozialer Sinnlichkeit. Der Vektor zeigt auf den anderen.

2015

Performance, Foto & Text

Foto: Rainer Ganahl



● NIGATU TSEHAY MOLLA

Geboren 1981 in Addis Ababa, Äthiopien

Seit 2008 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Cordula Güdemann

2005–2008 Assistent an der Addis Ababa University of Fine Arts and Design, Äthiopien

2002–2005 Studium an der Addis Ababa University of Fine Arts and Design, Äthiopien

2009 Camillo-Michele-Gloria-Preis / GVS Förderung Junge Künstler

○ IDLE MOMENTS V

Film spielt eine große Rolle in der Malerei von Nigatu Tsehay Molla. Er begeistert sich für Cinematographie und Film, weil Bilder in einer einzigen Szene in praktisch unendlichen Variationen vorkommen können. So arbeitet er auch in seiner Malerei mit verschiedenen Blickpunkten, als wären seine Figuren und ihre Körperteile Teil einer Szene, die von verschiedenen Blickwinkeln aus aufgenommen ist. Die dabei entstehenden Bewegungen und Verzerrungen der Figuren haben für ihn viel mit dem Vergehen von Zeit zu tun. Während im Film eine Szene auf eine bestimmte Art endet, lässt er bei seiner Malerei das Ende vom malerischen Prozess bestimmen. Es bleibt schließlich offen.

2015
Öl auf Leinwand
170×180 cm



● JONAS RIED

Geboren 1989 in München

Seit 2012 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Mariella Mosler, Prof. Rolf Bier und Prof. Werner Pokorny

2009–2012 Ausbildung in Garmisch-Partenkirchen zum Holzbildhauer

- ACHSE LIEGEND / ANTENNE STEHEND
- SZENARIOTRICHTER 1–3
- FERTIGPIZZA

Jonas Ried verpflichtet sich konzeptionell dem Baum, indem er nach seiner Vorgabe sämtliche »Baumperspektiven« anstrebt und in einer jeweiligen Skulptur konzentriert. Der Trichter, die Fahrzeugachse und die Antenne sind menschliche Erfindungen. Seine Arbeiten titeln mit diesen Kulturfragmenten. Sie sind Kosenamen oder vielleicht ein Versuch, mit Ironie dem Kulturblick zu entkommen. Ungewollt oder gewollt rücken die Skulpturen in ein Licht, in dem sie wenig mehr sind als sie selbst. So können sie für den Künstler bestehen.

2015, Eichenstammholz, 2 × 240 cm | 45 cm

2014, Eichenstammholz, 3 × 75 cm | 40 cm

2015, Eichenholz, 25 cm | 25 cm



● LEONORA RUCHAY

Geboren 1986 in Herrenberg

2009–2015 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Ricarda Roggan

2009–2013 Leitung des Jugendkunstclubs

Crumpled Paper des Kunstmuseums Stuttgart

2010 Akademiepreis der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

○ HEIMLICHE WAHL

Auf drei Bildschirmen sehen wir drei junge Frauen. Sie sprechen nicht, sondern kommunizieren mit dem Betrachter über Karten, die sie in die Kamera halten. »Wenn du mich wirklich kennen würdest, würdest du wissen...« Bei den Videos handelt es sich um Reinszenierungen auf der Grundlage von YouTube-Videos, in denen Teenager, in erster Linie junge Mädchen, der Welt ihre Geheimnisse gestehen. Welcher Spielraum ergibt sich, wenn man den Bezug zwischen der Geschichte und dem Zugriff auf die Geschichte nicht statisch, sondern variabel denkt? Was, wenn die Haltung die Bedeutung eines Ereignisses ausmacht, nicht das Ereignis selbst? Die Schauspielerin in der Videoarbeit macht jedoch genau das – sie spielt in drei verschiedenen Haltungen eine fiktive Selbstoffenbarung durch und stellt dabei die Frage, ob wir nicht doch unfrei wählen, was wir empfinden?

2015

Drei Kanal-Videoinstallation
Full HD (1920×1080 px)



● MICHAELA RUHRMANN

Geboren 1974

Seit 2010 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Susanne Windelen und Prof. Werner Pokorny

2005–2008 Auslandsaufenthalt in Nabeul, Tunesien

1992–1999 Studium der Pharmazie, Freie Universität Berlin

○ EINMALIG

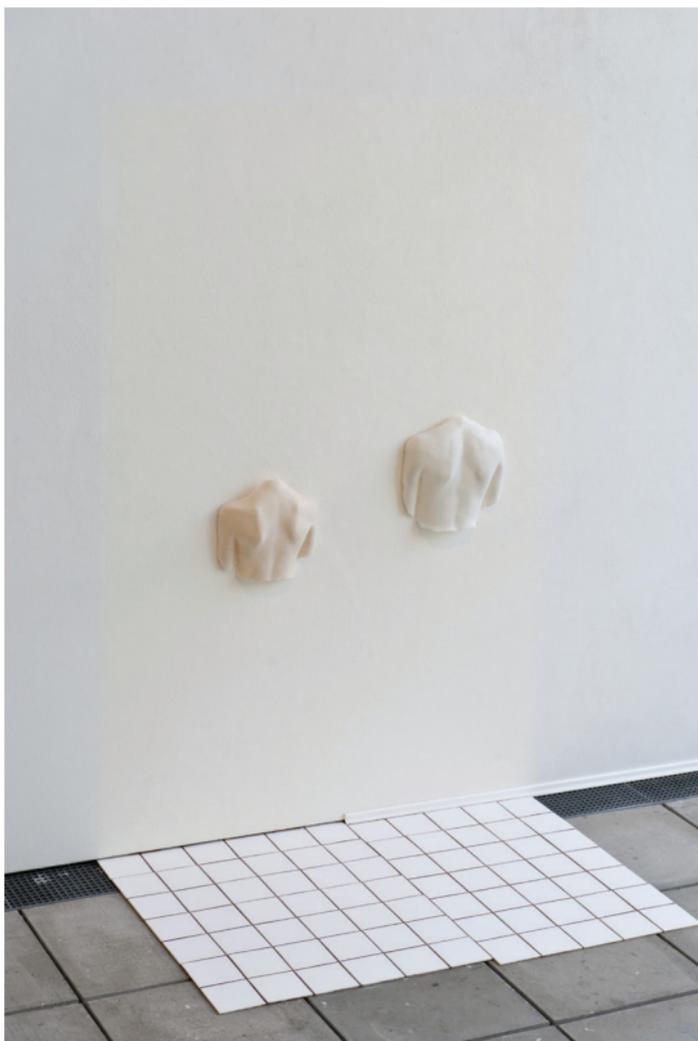
Ein angedeuteter Raum, bühnenartig, abgrenzend, schützend – mit zwei Rücken aus Glas darin. Gemeinsam vorwärts, der Betrachter dahinter. Fremd und zugleich vertraut. Alter und Geschlecht nur zu erahnen. Verschieden und einmalig. Stark und charakteristisch – und doch so fragil.

2015

Glas, Wandfarbe, Fliesen und Bodenleiste

Maße variabel

Foto: Nadine Bracht



● MICHAEL SCHRAMM

Geboren 1992 in Geislingen an der Steige

Seit 2012 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Thomas Bechinger und Gastprof. Turan Aksoy

2011 – 2012 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Udo Dziarsk

2015 Akademiepreis der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

2013 Christian-Friedrich-Daniel-Schubart-Preis der Stadt Geislingen an der Steige

○ DEFENDER OF THE OLEANDER

○ MCRIB

Er zeichnet, weil er es mag, zu zeichnen. Es ist eine alltägliche Erinnerung an das, was ihn umgibt. Dabei entstehen Bildstrukturen, die bisweilen an plastische Gebilde oder aber mikroskopierte Schemata erinnern. Bei einigen könnte man denken, die Bildhauerei sei ein Traum Michael Schramms. Andere wiederum erscheinen in Form von fein gesponnenen Gespinsten.

2015

Mischtechnik auf Papier
jeweils 70×90 cm



● FABIAN SCHREIBER

Geboren 1994 in Kirchheim unter Teck

Seit 2014 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Holger Bunk und Prof. Volker Lehnert

○ O.T.

Fabian Schreiber beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit figürlichen, mystisch wirkenden Wesen. Sie erheben sich aus dem Schatten. Ihr wahres Wesen bleibt aber hinter einer Maske verborgen. Der Künstler geht der Frage nach, inwiefern man selbst Objekt ist bzw. zum Objekt gemacht wird. Themen seiner künstlerischen Auseinandersetzung sind Anonymität, Selbstinszenierung und Instrumentalisierung. Ausgang der Arbeiten sind Fotografien. Die entstandenen Zeichnungen sind mit Farbstiften umgesetzt.

2015

Farbstift und Pastellkreide auf Papier
80x120 cm



● KATHARINA VOLKMER

Geboren 1985 in Lörrach

2009–2015 Studium an der Staatlichen Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Birgit Brenner

2012 Gastsemester an der China Academy of Art,
Hangzhou, Zhejiang, China

2006–2009 Studium an der Kunstakademie Münster
bei Prof. Henk Visch

○ TOMORROW SEEMS
ALREADY PAST

»Die Person im Raum sowohl auf dem Papier als auch im
sozialen Geflecht die narrative Dichte von Zeichnungen
und Texten entzerren bewegen und in einen Kontext
miteinander bringen Dynamiken entstehen lassen um
sie wieder zu zerstören um auf die wesentliche Linie zu
reduzieren klassische Zeichenmaterialien und Techniken
erforschen ausreizen und in einen neuen Kontext stellen.«

2014
Fineliner, Tusche und
Acryl auf Hartfaser
86×93 cm
(Abbildung)

